

50. Jubiläum des Volksaufstandes in Ungarn / Gedenkveranstaltungen in Baden-Württemberg / Bitte um Dokumentationsmaterial

Im Herbst 2006 feiert Ungarn den 50. Jahrestag des Volksaufstandes von 1956. Das Generalkonsulat der Republik Ungarn in Stuttgart, das Kulturinstitut der Republik Ungarn und die Deutsch-Ungarische Gesellschaft mit Sitz in Stuttgart wollen unter anderem mit einer Ausstellung und einer Buchpublikation auch in Baden-Württemberg an dieses Ereignis, das die jüngere europäische Geschichte entscheidend beeinflusst hat, erinnern.

In einem gemeinsamen Schreiben der drei Institutionen werden die Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg gebeten, sich zu beteiligen. „Wir möchten Sie bitten, falls Sie zeitgenössische Dokumente (Zeitungsartikel, amtliche Papiere, Fotos) besitzen, die mit den Ereignissen von 1956 in Verbindung stehen, uns Kopien zukommen zu lassen,“. Mit dem so gesammelten Material solle eine Ausstellung organisiert werden, die möglicherweise als Wanderausstellung Vereinen, Schulen und Gemeinden zur Verfügung gestellt werden könne, so die Initiatoren.

Außerdem werden persönliche Geschichten über 1956 gesammelt, mit dem Ziel, diese Geschichten in einem Buch herauszugeben. „Haben Sie interessante, glückliche, traurige, mitnehmende oder auch humorvolle Erinnerungen an 1956? Schreiben Sie Ihre Geschichte auf höchstens zwei DinA 4 Seiten auf und senden Sie uns diese zu,“, so der Aufruf. Die Unterlagen sollen an das „Kulturinstitut der Republik Ungarn, Haußmannstr. 22, 70188 Stuttgart, Telefon: 0711 / 1648-70, Telefax: 0711/ 1648-710, E-mail: uki-s@uki-s.de, gesandt werden. Die Beiträge sollten möglichst bis Ende April eingesandt werden.

Der Volksaufstand in Ungarn markiert einen Wendepunkt in der europäischen Geschichte. Zum ersten Mal nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges hat sich ein Volk gegen die kommunistische Diktatur gewehrt und für kurze Zeit aus eigener Kraft die Freiheit wiedererlangt. Erst nach blutigen Straßenkämpfen und durch die militärische Übermacht der Roten Armee konnte der Aufstand niedergeschlagen werden. Der Volksaufstand war der erste „Riss in der Mauer,“ für Ungarn aber auch für ganz Europa und wird deshalb auch mit verschiedenen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb Ungarns begangen.